

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2009/0265-20
Federführend: 20 Kämmereiamt		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	11.05.2009
		Referent:	Felix Bertram
		Amtsleiter:	Distler Peter
		Sachbearbeiter:	Dicker Jürgen
Verwaltungshaushalt 2009 - UA 5170; Mittelnachforderung des Amtes für Gebäudewirtschaft			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
26.05.2009	Finanzsenat	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Mit Schreiben vom 27.04.2009 teilte die Stadtbau GmbH mit, dass die Erneuerung der Heizungsanlage und die Anbindung der Lobenhofferstraße 49 an die benachbarte Kesselanlage bereits im Jahr 2008 nach entsprechender Vereinbarung mit dem Amt für Gebäudewirtschaft ausgeführt wurde.

Nach den geltenden Pachtverträgen mit der Stadtbau GmbH ist diese Maßnahme des „großen Bauunterhaltes“ vom Pächter (=Stadtbau GmbH) auf Kosten des Verpächters (=Stadt Bamberg) durchzuführen.

Die Aufteilung der Kosten erfolgt nach den anteiligen qm/Wohnfläche, so dass nach bisher eingegangenen Rechnungen ein Kostenanteil von 63.500 € zur Zahlung offen steht.

Mittel für diese Mehrausgaben sind im Haushaltsplan 2009 nicht ausgewiesen.

Die Maßnahme war nach Feststellung des Amtes für Gebäudewirtschaft erforderlich, da eine Preisanhebung zum Verlustausgleich des unwirtschaftlichen Betriebes des Nahwärmenetzes der Sozialstiftung absehbar war, welche die vom Klinikum ungenutzten Zeiten zu Lasten des städtischen Haushaltes kompensieren sollte.

Es war daher deutlich günstiger, aus Gründen der Kostenersparnis an die Kesselanlage in der Lobenhofferstraße 51 anzuschließen.

II. Beschlussantrag:

1. Überplanmäßig bereitgestellt werden:

HSt.	namentliche Bezeichnung	Mehrung	neuer Ansatz
5170.5030	Großer Bauunterhalt	63.500 €	68.500 €

2. Deckung erfolgt zu Lasten von Mehreinnahmen bei :

HSt.	namentliche Bezeichnung	Minderung
0520.1616	Kostenersatz vom Land	63.500 €

3. Mittelfreigabe

HSt.	Freibetrag	Prozentsatz
5170.5030	68.500	100

III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

	1.	keine Kosten
	2.	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
x	3.	Kosten in Höhe von 63.500 € für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht: Mehreinnahmen bei HSt. 0520.1616
	4.	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Anlage/n:

1 Schreiben der Stadtbau GmbH vom 27.04.2009

Verteiler:

Amt 20/200 zum haushaltsrechtlichen Vollzug

Amt 20/200 zur Akte „Haushalt 2009“

Amt 20 Beschlüsse

Referat 2 _____
(Bertram Felix)

Amt 20 _____
(Peter Distler)

SGL. 200 _____
(Thomas Friedrich)

SG 200 _____
(Jürgen Dicker)